



PRESSEMITTEILUNG
24. APRIL 2017

TATE ST IVES

MODERNE KUNST UND ST IVES

ERÖFFNUNG AM 14. OKTOBER 2017

Die neue Tate St Ives wird am 14. Oktober in den neuen Galerien mit einer umfangreichen Ausstellung über die moderne Kunst in St Ives ihre Türen wieder öffnen. Unter dem Titel «Modern Art and St Ives» wird sie den wichtigsten britischen Künstlern, darunter Barbara Hepworth und Ben Nicholson, die in der Stadt lebten und arbeiteten, entsprechende Bedeutung verleihen. Diese neue Werkschau, die den Schwerpunkt auf St Ives legt, will Künstler hervorheben, deren Einfluss über das 20. Jahrhundert hinausreicht, und ihre Beziehungen zur internationalen Kunstszene und deren Künstler illustrieren.

National und international bekannte Persönlichkeiten, die ein besonderes Verhältnis zur modernen britischen Kunst in St Ives hatten und noch haben, werden eingehender präsentiert, angefangen von Ben Nicholson, Peter Lanyon und Barbara Hepworth bis hin zu Naum Gabo und Mark Rothko. Auch Arbeiten von Keith Vaughan, Kenneth Armitage und Elisabeth Frink werden gezeigt, um den Bogen zur Geschichte der britischen Kunst weiter zu spannen. Der Blick auf die von St Ives inspirierte Kunst erlaubt dem Besucher, besser die geographische und chronologische Grenzen zu überschreiten und neue Verbindungen durch bekannte und weniger bekannte Künstler zu entdecken.

Weit davon entfernt, eine isolierte und in sich geschlossene Gemeinschaft zu sein, wird St Ives als eine Künstlerkolonie gefeiert, die aktiv an Debatten über den Platz der Kunst in der Welt und der Umsetzung von Ideen teilgenommen hat. Werke internationaler Künstler wie Piet Mondrian, Paule Vézelay und Joan Mitchell erlauben es, die Kunstgeschichte von St Ives vor einem erweiterten Kontext und im Licht neuer Forschungen und Neuerwerbungen zu sehen. Die Werkschau will auf internationaler Ebene Parallelen aufzeigen, Verbindungen zu internationalen Persönlichkeiten herstellen, wie dem chinesischen Künstler Li Yuan-chia, der libanesischen Künstlerin Saloua Raouda Choucair und der kubanisch-amerikanischen Künstlerin Carmen Herrera.

Die Ausstellung besteht aus zwei Teilen, die mehr oder weniger chronologisch aufgebaut sind, und sich von 1900 bis 1960 und 1950 bis 1993 erstrecken. Sie beginnt mit Künstlern, die am engsten mit St Ives im 20. Jahrhundert in Verbindung standen, und setzt ihren Parcours mit einer vielfältigen Auswahl an modernen Künstlern aus Großbritannien und Europa fort. Dabei werden Themen illustriert, die bis zum Zweiten Weltkrieg und den Folgejahren die moderne Kunst beeinflusst haben.

Der zweite Teil der Werkschau setzt mit den Jahren ab 1950 ein und zeichnet sich durch eine schnell verändernde künstlerische und soziale Welt aus. Entwicklungen in der abstrakten Malerei spiegeln die kulturellen Veränderungen in der Gesellschaft wider. Sowohl Künstler als auch ihre Kunst reisten nach Nord- und Südamerika, dem Mittleren Osten und Asien sowie durch ganz Europa. Diese Einflüsse, Inspirationen und Gemeinsamkeiten spiegeln sich in zahlreichen Arbeiten wider, darunter auch in den Werken der Gewinnerin des Turner Prize und der ehemaligen Tate St Ives-Residenz-Künstlerin Lubaina Himid.

Für weitere Pressinformationen wenden Sie sich bitte an Janine Kersten, jkersten@fouchardfilippi.com, +49 30 26 03 03 81.

ANMERKUNGEN FÜR REDAKTEURE

Am 14. Oktober 2017 wird die Tate St Ives nach vierjährigen Bauarbeiten ihre Türen wieder öffnen. Ihre Ausstellungsfläche wurde mit rund 600 Quadratmetern verdoppelt und neue, spektakuläre Räume für pädagogische Zwecke eingerichtet. Dadurch schafft die bekannteste Kunsteinrichtung der Grafschaft Cornwall endlich genügend Platz, um seinen Besuchern, rund eine viertel Million, gerecht zu werden, die es jedes Jahr begrüßt. Das ist mehr als drei Mal so viel wie ursprünglich erwartet. Sie bringen der lokalen Wirtschaft jährlich £11 Millionen ein. Zum ersten Mal wird die Tate St Ives in der Lage sein, diesen Ikonen des 20. Jahrhunderts, die in der Stadt lebten und arbeiteten und die Rolle von St Ives in der Geschichte der modernen Kunst repräsentieren, einen entsprechenden Platz einzuräumen. Dies wird von einem neuen Programm saisonaler Schauen begleitet. Der Startschuss wird mit der britischen Bildhauerin Rebecca Warren gegeben, der ihre erste große Ausstellung in Großbritannien gewidmet wird. Ihr folgt im nächsten Sommer eine Retrospektive des berühmten Malers Patrick Heron.

Modern Art and St Ives

Vom 14. Oktober 2017

Tate St Ives

Erwachsene £9.50, ermäßigter Tarif £7.50, freier Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren und Mitglieder

Täglich geöffnet von 10:00 – 17:20 Uhr

Weitere Informationen: +44 (0)1736 796226, www.tate.org.uk/stives und auf Twitter @tate_stives

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÜR EUROPA:

**FOUCHARD
FILIPPI**
COMMUNICATIONS

Janine Kersten

+49 30 26 03 03 81

jkersten@fouchardfilippi.com

www.fouchardfilippi.com